

## Den Widerständen zum Trotz

Sturmtief Eberhard hielt die Liga in Atem / VfB Linz mit Satz nach vorne

**REGION.** -mas- Es war vielerorts wahrlich höhere Gewalt, was sich am vergangenen Wochenende in der Fußball-Rheinlandliga abspielte: Sturmtief Eberhard hatte die Region Griff, zahlreiche Spiele mussten unter- bzw. abgebrochen werden. Dort wo gespielt wurde, hatten die Akteure mit vielerlei Widrigkeiten zu kämpfen.



Die Andernacher Jörn Heider (links), Georg Egorov (rechts) und Philipp Schmitz (im Hintergrund) hatten in Ahrweiler nicht nur mit dem Gegner, sondern auch mit heftigem Westwind zu kämpfen. Foto: Schlenger

So geriet die SG 99 Andernach im Auswärtsspiel in Ahrweiler schon vor dem Anpfiff ins Hintertreffen, nämlich als klar war, dass Ahrweiler zunächst mit Rückenwind spielen würde. Die beiden Gegentreffer, die sich die Andernacher bei der 0:2-Niederlage einfügten, waren aber eher der unsortierten Hintermannschaft zuzuschreiben als den stürmenden Winden. Somit hat sich die bemerkenswerte Serie der Andernacher fortgesetzt: Seit nun elf Begegnungen wurde jedes Heimspiel gewonnen, jedes Auswärtsspiel aber verloren. Das „Dutzend vollmachen“ will man nun am Samstag, 16. März, wenn ab 17.30 Uhr die SG 2000 Mülheim-Kärlich zu Gast ist.

Dort wiederum hofft auch Trainer Michel Maur, dass ein unliebsamer Trend anhält, nämlich dass sich gute Spiele und solche, an die man sich weniger gern erinnert, abwechseln. Das hieß, dass nach dem 0:0 gegen den SV Windhagen seine Akteure etwas mehr zustandebringen. Verlassen konnte sich Maur am vergangenen Freitagabend auf seine Hintermannschaft, die mehrfach geprüft wurde, aber wenig zuließ. Auf der anderen Seite fehlten bei

einem Distanzschuss von Jonas Lauer nur Zentimeter, die Kugel prallte von der Latte zurück ins Feld. Die Qual der Wahl hat demnächst Windhagens Trainer Jürgen Hülde. In Mülheim-Kärlich fehlte Urlauber Janik Walbröl, Gökhan Akkocak war angeschlagen nur Ersatz, Johannes Rahm, der zuvor krankheitsbedingt kaum trainieren konnte, nur Joker. Gegner im Heimspiel am Sonntag, 17. März (15.30 Uhr), ist nun TuS Oberwinter – und das Schlusslicht

der Liga zeigte sich beim jüngsten 4:0 gegen Salmrohr quicklebendig! Einen Riesensatz nach vorne, genauer gesagt auf Platz 7, machte derweil der VfB Linz, der den SV Mehring mit 3:1 bezwang. Nach torlosem ersten Durchgang schlugen Michael Fiebiger, Joker Mario Seitz und in der Nachspielzeit Nicolas Kyryon zu, so dass sich das Polster nach unten erheblich vergrößerte und das kleine Zwischentief von nur einem Zähler aus vier Spielen beendet ist. Weiter geht's am Sonntag, 17. März (15 Uhr), bei der SG Eilscheid.

Ganz vorne hat sich am vergangenen Wochenende nichts getan, da die Begegnung von Spitzenreiter Morbach gegen Wirges dem Sturm zum Opfer fiel und Verfolger Eisbachtal überraschend daheim gegen die SG Hochwald verlor. Interessant wird's, wenn im Verfolgerduell am Samstag, 16. März (17.30 Uhr), Eisbachtal beim derzeitigen Tabellen-Dritten TuS Mayen gastiert. Und auch Ahrweiler schießt wieder nach oben nach nun zwei Spielen und 3:0 Toren im Jahr 2019.

## Zwischen Hoffen und Bangen

Bären haben 0:2-Rückstand im Playoff-Halbfinale aufgeholt

**NEUWIED.** Ja, die Bären können beißen – und wie! Nach zwei Niederlagen im Playoff-Halbfinale gegen Herford sorgten zwei Siege von Eishockey-Regionalligist EHC „Die Bären“ 2016 Neuwied, dass ein fünftes Spiel nun darüber entscheidet, wer das Finale erreicht.

Jenes fünfte Spiel in Herford fand allerdings am Dienstagabend erst nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe statt. Es stand daher weder fest, ob es für die „Bären“ weitergehen wird, geschweige denn gegen wen, wann und wo. Denn im zweiten Halbfinale lautet der Zwischenstand zwischen der EG Diez-Limborg und den Hammer Eisbären ebenfalls 2:2. Auch hier steigt der Showdown am Dienstagabend, auch Diez muss verreisen. Möglich also, dass sich die beiden Lokalrivalen noch einige Male duellieren werden! Sollte es dazu kommen, hätten die „Bären“ am Freitag, 15. März, Heimrecht gegen die EGD. Wäre Hamme der Gegner, müssten die Neuwieder zuerst verreisen und hätten am Sonntag, 17. März, Heim-



Ein Tänzchen auf Spiel fünf: Frederic Hellmann, Christian Neumann und Co. bejubeln den 6:4-Sieg im vierten Playoff-Spiel gegen Herford.

recht. Wie das fünfte Spiel am Dienstagabend ausging und alle weiteren Infos lesen Sie natürlich in Ihrer nächsten Ausgabe von AM WOCHENENDE. In der Zwischenzeit können die „Bären“ stolz darauf sein, es dem höher gehandelten Gegner so schwer gemacht zu haben. Das ging schon am vergangenen Freitag los, als Herford den ersten „Matchball“ hatte und obendrein Heimrecht. Dass oft nur Zentimeter entscheiden, sollten die „Bären“ im Penalty-Schießen zu spüren bekommen. Die

Neuwieder hatten dies ins Trainingsprogramm aufgenommen und die Nerven behalten, als es um alles ging. Fünf Schützen – Matyas Kovacs, Gleb Berzovskij und Jan-Niklas Linenbrügger auf Seiten des Herforder EV, Stephan Fröhlich und Martin Brabec für den EHC – waren gescheitert, als Kevin Wilson ganz alleine auf Kieren Vogel zulief. Eine Körpertäuschung nach rechts, die anschließende Finte nach links, den Puck in die Maschen – der Rest war Jubel. Nach zwei knappen Nie-

derlagen in den ersten beiden Halbfinalpartien wehrten die Neuwieder mit dem 7:6-Erfolg nach Penalty-schießen den ersten Matchball des amtierenden Meisters ab. Zugleich parierte der eigens dafür eingewechselte Felix Köllejan im „Bären“-Tor alle gegnerischen Penalties. Nach Verlängerung hatte es 6:6 (1:2, 3:1, 2:3) gestanden, für die „Bären“ hatten Stephan Fröhlich, Michael Jamieson und Martin Brabec (je 2) getroffen. Dass der Glaube Berge versetzen kann, erlebten die 921 Zuschauer zwei Tage später, als Martin Brabec, Michael Jamieson, Dennis Appelhaus, Daniel Pering, Stephan Fröhlich und Kevin Wilson zum 6:4 (2:2, 2:2, 2:0)-Erfolg trafen. „Wir wollen natürlich ins Finale, aber schon jetzt haben wir Großes erreicht. Man muss sich nur einmal alles durch den Kopf gehen lassen, was in den vergangenen fünf, sechs Wochen alles passiert ist“, blickte Teammanager Carsten Billigmann zurück. Angesichts dieser Kämpferqualitäten und dieser Moral wäre das Aus im Halbfinale allemal jammer-schade.

## Stellenmarkt

### Einen Beruf mit Zukunft kennenlernen

Kindertageseinrichtungen der Katholischen Kita gGmbH Koblenz sind beim Boys' Day dabei

**REGION.** Auch in diesem Jahr erhalten Schüler in mehreren Kindertageseinrichtungen der Katholischen Kita gGmbH Koblenz beim Boys' Day am Donnerstag, 28. März, einen Einblick in den Beruf des Erziehers und des Sozialassistenten.

Beim bundesweiten Jungen-Zukunftstag stehen Berufe und Ausbildungen,

an die Jungen vielleicht selbst noch nicht gedacht haben, im Mittelpunkt. Zur Berufsorientierung erhalten Schüler von der 5. bis zur 10. Klasse Job-Informationen aus erster Hand direkt vor Ort und können eigene Erfahrungen machen. Die Berufe Erzieher und Sozialassistent werden nur zu einem sehr geringen Prozentsatz von Männern ausgeübt, da diesen Jobs das

Image anhaftet, Berufe für Frauen zu sein. Es ist darum das Ziel des Boys' Days und der Katholischen Kita gGmbH Koblenz, Schülern bei einem Tagespraktikum zu zeigen, dass beide Berufe zu den abwechslungsreichsten der Welt gehören. So gestalten Mitarbeiter in Kindertageseinrichtungen nicht nur die Zukunft der Gesellschaft mit, sondern können auch eigene Talente

und Interessen in ihre tägliche Arbeit integrieren. Musik, Sport, Natur und Kreativität finden sich dort wieder. Zusätzlich haben sie nicht nur die Verantwortung für die Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder, sondern sind neben den Familien auch wichtige Bezugspersonen für die Kinder, arbeiten mit den Eltern vertrauensvoll zusammen und vernetzen sich mit vie-

len Kooperationspartnern. Neben dem Boys' Day haben junge Männer auch im Rahmen eines FSJ oder eines Praktikums in einer der Einrichtungen der Katholischen Kita gGmbH Koblenz die Möglichkeit, den abwechslungsreichen Alltag als Erzieher kennenzulernen.   
=> Weitere Infos auf [www.kita-ggmbh-koblenz.de](http://www.kita-ggmbh-koblenz.de)

### Azubis bei Kreuzberg gesucht

**KOBLENZ/NEUWIED.** Es ist schon Tradition geworden: Die Edeka-Center Kreuzberg suchen wieder Azubis zum Verkäufer, Fachverkäufer und Kaufmann (jeweils m/w) und veranstalten zu diesem Zweck am Dienstag, 19. März (14-17 Uhr) in Koblenz (Andernacher Straße), und am Mittwoch, 20. März



(14-17 Uhr), in Neuwied (Breslauer Straße), ein Speed-Dating. Du hast dein Herz am rechten Fleck und Spaß am Umgang mit Lebensmitteln? Dann bist Du genau richtig. Mitzubringen ist eine vollständige und aussagekräftige Bewerbung. Infos gibt's auch auf [www.edeka.kreuzberg.de](http://www.edeka.kreuzberg.de) Foto: Emmel

### Erste Frühlingsboten beleben den Arbeitsmarkt

Arbeitslosenquote bleibt unverändert bei 4,7 %

**REGION.** Während im letzten Monat die Zahl der Arbeitslosen deutlich stieg, waren im Februar wieder weniger Menschen in der Region ohne Beschäftigung. Ende Februar waren im Bezirk der Agentur für Arbeit Neuwied (Kreise Neuwied und Altenkirchen) 7942 Menschen ohne Job gemeldet – das sind 122 weniger als im Januar und 620 weniger als vor einem Jahr.

Die regionale Arbeitslosenquote bleibt auf dem Vormonatwert von 4,7 %. Der Arbeitsmarkt ist aktuell durch die Winterarbeitslosigkeit saisonal beeinflusst. Doch es gibt einen seit einigen Jahren erkennbaren neuen Trend. Hierzu sagt Agenturchef Karl-Ernst Starfeld. „Während die Arbeitslosenquote vor einigen Jahren im Februar oft noch eine verstärkte saisonbedingte Spitze auswies, sorgen vor allem mildere Winter dafür, dass diese Entwicklung zuletzt 2013 zu beobachten war. Seit 2014 sinken die Arbeitslosenzahlen bereits im Februar wieder, wenn auch zunächst nur leicht.“ Auch der Stellenmarkt erwacht aus dem Winterschlaf. Aus den Betrieben kamen 646 Jobangebote; das sind 127 mehr als im Januar. Gegenüber dem Februar 2018 gibt es allerdings ein Defizit von 137 Stellen.

resmonat. „Auch wenn die Stellenvakanzen und -zugänge im Vorjahresvergleich etwas gesunken sind, spricht der deutliche Anstieg der gemeldeten Stellen zu diesem frühen Zeitpunkt aber zumindest dafür, dass viele Unternehmen stabile Zukunftserwartungen haben“, so Starfeld. Und so entwickelte sich der Arbeitsmarkt in den beiden Landkreisen des Bezirks: Im Landkreis Neuwied ist die Arbeitslosenquote im Monatsverlauf um 0,1 % gesunken. Mit aktuell 4,9 % ist sie 0,5 Punkte günstiger als im Februar 2018. Derzeit sind 4806 Personen ohne Beschäftigung gemeldet - 61 weniger als vor einem Monat und 457 weniger als vor einem Jahr.

Wir suchen für unsere Filiale in Asbach einen freundlichen

### Mitarbeiter (m/w) auf 450 € Basis

Wir erwarten: Begeisterung im Verkauf, ein kundenfreundliches Auftreten, PC Verständnis und Flexibilität. Zu Ihren Aufgaben gehört das Prüfen und Verkaufen von Kfz-Kennzeichen, der Verkauf von Zubehör und die Vermittlung von Kurzzeit- u. Ausfuhrversicherungen. Sie arbeiten in einem kleinen, engagierten und kollegialen Team. Arbeitszeit nach Vereinbarung.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung (ausschließlich online): [bewerbung@toenjes-holding-ag.de](mailto:bewerbung@toenjes-holding-ag.de)

**Buffalo GmbH**  
Postfach 1726  
27737 Delmenhorst

Für unsere 2-gruppige Kindertagesstätte „Die Waldwichtel“ e.V. suchen wir zum 01.08.2019 eine/n

### staatlich anerkannte/n Erzieher/in oder Heilerziehungspfleger/in

für 30 Stunden wöchentlich.

**Wir suchen:** engagierte Fachkraft mit Freude an der Arbeit mit u3 Kindern  
**Wir erwarten:** Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Belastbarkeit  
**Wir bieten:** harmonische Arbeitsatmosphäre, freundliches Team, Teilnahme an Fortbildungen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Diese senden Sie bitte an:

**Elterninitiative „Die Waldwichtel“ e.V.**  
Birgit Blank, Hühbergstr. 18a, 53783 Eitorf-Keuenhof  
Telefon: 02243-4070, E-Mail: [die.waldwichtel@gmx.net](mailto:die.waldwichtel@gmx.net)

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere allgemeinmedizinische Praxis im Linzer Raum eine/n

### Medizinische Fachangestellte (m/w/d)

in Teilzeit, zur Verstärkung unseres Teams. Idealerweise verfügen sie über Berufserfahrung. Wir bieten abwechslungsreiche Tätigkeiten und eine leistungsgerechte Vergütung.

Bei Interesse freuen wir uns auf ihre schriftliche Bewerbung an:

**Facharzt C. Bohl, Erlenweg 3, 53560 Vettelschoß**

**GESUCHT BEI DHL FREIGHT IN KOBLENZ, AB SOFORT, IN VOLLZEIT**

### STÜCKGUTFAHRER (M/W) IM NAHVERKEHR IN KOMBINATION MIT LAGERTÄTIGKEIT

**HEUTE HELFEN SIE NOCH, UNSERE LAUFZEITEN ZU VERBESSERN. MORGEN SCHON HELFEN SIE DABEI, DAS LEBEN VON MENSCHEN ZU VERBESSERN.**

**Ihre Aufgaben**  
In unserem Umschlaglager verladen Sie zeitweise Stückgutendungen mit einem Flurförderfahrzeug auf Lkw. Des Weiteren unterstützen Sie unseren Nahverkehr bei der Auslieferung von Stückgutendungen mittels moderner 12-t-Lkw.

**Ihr Profil**

- Führerschein Klasse B/C1 E
- Mindestens 21 Jahre alt
- Abgeschlossene Schulausbildung
- Körperlich fit und belastbar
- Flurförderschein
- Wünschenswert ADR-Schein

**Ihre Vorteile**  
Wir bieten Ihnen umfangreiche Sozial- und vermögenswirksame Leistungen sowie ein 13. Monatsgehalt. Ihre Berufsbeleidung wird Ihnen gestellt.

**Ihr Kontakt**  
[renate.hoffmann@dhl.com](mailto:renate.hoffmann@dhl.com)  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:  
DHL Freight GmbH, Personalabteilung,  
August-Horch-Straße 2-4, 56070 Koblenz.

**MENSCHEN VERBINDEN. LEBEN VERBESSERN.**

### Cooler Job für schlaue Leute!

**Jetzt Zusteller werden!**

**Wir suchen junge Menschen ab 13 Jahren, die unser Anzeigenblatt austragen.**

**Du bist:**

- \* mindestens 13 Jahre alt
- \* zuverlässig
- \* verantwortungsbewusst

**Wir bieten dir:**

- \* faire Bezahlung
- \* planbare Arbeitszeiten
- \* gründliche Einarbeitung und vieles mehr

**Jetzt bewerben:**  
Mittelrhein LastMile GmbH · Mittelrheinstraße 2 · 56072 Koblenz  
0261/9836-3031 · [ich@werdezusteller.de](mailto:ich@werdezusteller.de) · **WerdeZusteller.de**

Mittelrhein  
**LASTMILE**

**Rhein-Zeitung**  
und ihre Heimatausgaben  
**LOKALANZEIGER**  
**AM WOCHENENDE**